

**n93 Pseudovergleyter Braunerde-Pelosol, Pseudogley-Pelosol und Pseudogley-Braunerde-Pelosol aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über pleistozänem Schwemmsediment**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	n-D11	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	sehr schwach geneigte Hänge und Schwemmfächer am Fuß der Mittleren Alb	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief entwickelter pseudovergleyter Braunerde-Pelosol, Pseudogley-Pelosol und Pseudogley-Braunerde-Pelosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über pleistozänem Schwemmsediment	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu3	<3 dm
	Tu2,Gr0–2	6–8 dm
	Tl,Gr–fX4–5	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 6–8 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LT5V, LT4V, L5V, L4V, LT3V, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pelosol und Pararendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (340–410 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (290–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

zwei Vorkommen südlich von Göppingen